

**Sehr geehrte Frau Präsidentin Riegraf,
sehr geehrte Frau Vizepräsidentin Probst,
sehr geehrte Mitglieder des Präsidiums,
sehr geehrter Herr Dezernent Winsel,**

Im Sommersemester 2020 wurde das Lehren und Forschen für die Mitarbeiter*innen der Universität Paderborn aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie sehr erschwert, teilweise sogar undurchführbar. Die einzelnen davon besonders betroffenen Aspekte des Arbeits- und Lebensalltags wurden Ihnen bereits von den Unterstützer*innen unserer Initiative, die sich auch weiterhin für die solidarische Verlängerung der Arbeitsverträge befristet Beschäftigter einsetzt, in einem Schreiben vom 10.06.2020 dargelegt. Alle Mitarbeiter*innen waren von diesen Einschränkungen betroffen. Unabhängig davon, ob auf Gesetzesebene eine erneute Erweiterung der maximalen Befristungsdauer für angestellte Mitarbeiter*innen in einer Qualifikationsphase entschieden wird, ist bereits absehbar, dass das kommende Wintersemester 2020/21 für alle Dozierenden – insbesondere im Kontext der Lehre sowie in der Betreuung von Erstsemesterstudierenden – eine ähnliche Belastung darstellen wird.

Um eine Einschätzung dieser Mehrbelastung durch die Umstellung auf digitale Lehr- und Prüfungsformate zu eruieren, haben wir eine Umfrage unter den Mitarbeiter*innen des Mittelbaus in der kulturwissenschaftlichen Fakultät durchgeführt. Weiterhin wurden Bedarfe der Beschäftigten für unterstützende Maßnahmen in der Lehre erhoben, um die besonders prekäre Lage des Mittelbaus abzufedern. Die ausführliche Zusammenfassung der Ergebnisse und der konkreten Vorschläge (siehe Anhang ab S. 7ff.), die sich aus unserer Umfrage ergaben, finden Sie im beigefügten PDF. Folgende Punkte waren für die Befragten dabei besonders relevant:

- Deputatsreduktion oder höhere Anrechnungsfaktoren für die digitale Lehre; Abbau von geleisteten Überstunden aus dem Sommersemester 2020
- Seminargrößen reduzieren, um die Voraussetzungen für synchrone Lehre für alle gewährleisten zu können und damit verbunden den von Studierenden rückgemeldeten Bedarfen nach Formen des interaktiven und sozialen Lernens in synchronen Lehrsituationen entsprechen zu können
- Aufstockung des Personals im Mittelbau
- Möglichkeit der Beantragung von Hilfskräften/Tutor*innen für alle Mitarbeiter*innen, um bspw. Hochdeputate zu erfüllen, Erstsemestern einen guten Start ins Studium zu gewährleisten, Technikunterstützung (Scans, Mitbetreuung von PANDA-Kursen) zu erhalten (auf diese Weise kann die Universität zudem dazu beitragen, Studierende zu unterstützen, die pandemiebedingt ihre Nebenjobs verloren haben)
- Bestand digital verfügbarer Literatur erhöhen (mehr Lizenzpakete für digitale Literatur sowie die Digitalisierung der Bestandsliteratur vorantreiben)
- Infrastruktur für synchrone digitale Lehre verbessern (z.B. ZOOM-Lizenzen für alle, da sich etwa BigBlueButton als wenig stabil erwiesen hat; damit einhergehend eine höhere Serverlast auf europäischen Servern, um den Datenschutzbestimmungen gerecht zu werden)

- Unterstützung bei technischer Ausrüstung in der digitalen Lehre sowie Büroausstattung im Home-Office
- Planungssicherheit im Wintersemester (z.B. Möglichkeit digitale Lehre im Wintersemester beizubehalten, auch wenn Präsenzlehre wieder möglich ist)
- mehr interne Schulungen für Lehrende und Studierende

Ein weiteres Semester, in dem die Mitarbeiter*innen diese Mehrbelastung tragen müssen, ist für alle Beteiligten im universitären Kontext hochproblematisch. Wir sind, wie immer, gerne zu einem Gespräch über die von uns vorgeschlagenen Maßnahmen und Möglichkeiten der Unterstützung seitens der Universitätsleitung bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Franziska Schloots und Elena Fingerhut

– gewählte Mittelbausprecherinnen des Instituts für Medienwissenschaften

Dr. Stephanie Willeke

– gewählte Mittelbausprecherin des Instituts für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft

Dr. Vera Grund und Agnes Seipelt

– gewählte Mittelbausprecherinnen des Musikwissenschaftlichen Seminars Detmold/Paderborn

Bianca Steffen und Kristina Krug

– gewählte Mittelbausprecherinnen des Instituts für Erziehungswissenschaft

Isabel Elsner-Schwengelbeck und Daniel Fastlabend

– gewählte Mittelbausprecher*innen des Historischen Instituts

Dr. Daniela Berner-Zumpf

– im Namen des Mittelbaus des Instituts für Humanwissenschaften – Fach Philosophie

Sophie Krug von Nidda und Dr. Thomas Schroedter

– im Namen des Mittelbaus des Instituts für Humanwissenschaften – Fach Soziologie

Sandra Lenke und Anna Neumann

– gewählte Mittelbausprecherinnen des Instituts für Evangelische Theologie

PD Dr. Anke Lenzing und Stela Dujakovic

– gewählte Mittelbausprecherinnen des Instituts für Anglistik und Amerikanistik

Nina Lindlahr

– Institut für Kunst / Musik / Textil – Fach Textil

Dr. Annette Bentler, Alexandra Hartmann, Dr. Sandra Jansen
– gewählte Mittelbauvertretung im Fakultätsrat der Fakultät für Kulturwissenschaften

Rebecca Meier und Christopher Zysik
– Graduiertensprecher*innen der Fakultät für Kulturwissenschaften

Dr. Maria Robaszkiewicz und Dr. Larissa Eikermann
– Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät für Kulturwissenschaften